

Leserbrief zum Artikel „Homöopathie ist höchst umstritten, doch Krankenkassen bezuschussen das Verfahren“ vom 18.04.2017.

### **Studien zeigen: Homöopathie ist wirksam!**

Die Gegner der Homöopathie beziehen sich immer wieder auf Studien, die angeblich belegen, dass Homöopathie nicht wirkt. Dass es auch Studien gibt, die genau das Gegenteil belegen, wird natürlich nicht erwähnt!

Und natürlich wird auch die hochaktuelle Pressemitteilung des „Homeopathy Research Institute (HRI)“ verschwiegen. Die Meldung besagt nämlich, dass die vor 2 Jahren vom „Nationalen Rat für Gesundheit und medizinische Forschung (NHMCR)“ veröffentlichte Studie („Australien-Studie-Homöopathie“), die der Homöopathie Unwirksamkeit bescheinigt, offenbar eine Täuschung ist.

Ebenso wird nicht erwähnt, dass die „Wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie (WissHom)“ Mitte 2016 einen Forschungsbericht mit dem Titel „Der aktuelle Stand der Forschung zur Homöopathie“ veröffentlicht hat. Ärzte und Wissenschaftler kommen zu dem Ergebnis: „Homöopathische Behandlungen belegen hinreichend einen therapeutischen Nutzen. Die Ergebnisse zahlreicher placebokontrollierter Studien sowie Experimente aus der Grundlagenforschung sprechen darüber hinaus für eine spezifische Wirkung potenziertes Arzneimittel.“

Früher wurden Ärzte in Dörfern im alten China dafür bezahlt, wenn die Bewohner gesund blieben. Heute verdienen die Ärzte mit der Krankheit!

Wie wäre es denn mit einer Studie, in der ermittelt wird, wie viele Patienten an Nebenwirkungen der Medikamente, die sie täglich einnehmen, leiden und ernsthaft erkranken?

Die Homöopathie ist so gut wie frei von Nebenwirkungen, die genannten Studien von der Bertelsmann Stiftung sagen aus, dass 80 % der Patienten mit dieser Therapieform zufrieden waren. Ich als Patient und Bürger habe nun die Wahl!

Die Homöopathie ist gewiss kein Allheilmittel. Aber sie eignet sich dazu, chronisch erkrankten Menschen zu helfen. Die Homöopathie wirkt dort, wo die Schulmedizin an Ihre Grenzen stößt. Und das ist leider sehr oft der Fall!

Im Idealfall arbeiten Schulmediziner mit den ärztlichen Homöopathen zusammen, wie z.B. an der Belegklinik für Homöotherapie im Klinikum Heidenheim.

Glücklicherweise haben dies inzwischen viele Krankenkassen erkannt!

Das Kriegsbeil zwischen Schulmedizin und Komplementärmedizin sollte nun endlich mal begraben werden. Es geht schließlich um unsere Gesundheit.

Mario Hopp  
Präsident HAHNEMANNIA